

### › Pädagogische Wohngruppe Lind

#### Regelangebot

##### ◇ Rechtsgrundlage

§ 27 SGB VIII Voraussetzung einer erzieherischen Hilfe

§ 36 SGB VIII Hilfeplanung

§34 Hilfe zur Erziehung durch Heimerziehung

§ 37 Zusammenarbeit mit der Familie

§ 41 SGB VIII Hilfe für junge Volljährige

Die koedukative **Pädagogische Wohngruppe Lind** bietet Kindern und Jugendlichen ein neues Lebensfeld, deren Entwicklung im Herkunftsmilieu nicht mehr sichergestellt ist. Zum Teil haben sie problematische Familienbeziehungen erlebt und bereits Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsdefizite entwickelt. Aufgenommen werden Kinder ab sechs Jahren, bei Geschwisterkindern auch jünger. Auf zwei Plätzen gibt es die Möglichkeit, Kinder in Obhut zu nehmen. Die Wohngruppe legt großen Wert darauf, dass sich Kinder und Jugendliche in dieser Gruppe wohlfühlen und die Gruppe als einen **Ort der Sicherheit und Geborgenheit** erleben. Schon die Lage der Wohngruppe, in einem kleinen Dorf, vier Kilometer von Ahrbrück entfernt, in einer **landschaftlich reizvollen Umgebung**, trägt dazu bei, dass die Kinder und Jugendlichen die Gruppe als einen Ort erleben, an dem sie zur „Ruhe kommen“ können. Auf die Ausbildung eines Gruppen-zusammengehörigkeitsgefühls wird großer Wert gelegt. Im Bewusstsein und Erleben der Kinder und Jugendlichen ist die Wohngruppe nicht als stationäre Außenwohngruppe der Evangelischen Jugendhilfe Godesheim präsent, sondern sie nehmen die Gruppe überwiegend als Lebensgemeinschaft mit verbindlichen und emotionaler Sicherheit gebenden, familienähnlichen Strukturen wahr. Es finden hier auch Kinder Aufnahme, bei denen das Ziel der Beheimatung für notwendig und sinnvoll erachtet wird.

#### Allgemeine Beschreibung

Eine Regelgruppe in der EJG bietet 9 bzw. 10 Kindern und Jugendlichen einen ständigen Wohn- und Lebensraum, wenn eine Unterbringung außerhalb der Herkunftsfamilie mittel- bis langfristig angeraten zu sein scheint. Meist haben die Kinder und Jugendlichen unter schwierigen Bedingungen problematische Sozialisationserfahrungen gemacht und weisen z.T. Entwicklungsrückstände und -störungen im sozial-emotionalen, kognitiven und psychischen Bereich auf.

Sie werden in der Regel von mindestens 4 pädagogischen Fachkräften und einer Anerkennungspraktikantin betreut. Die Kinder und Jugendlichen erleben einen strukturierten Alltag, werden altersangemessen versorgt und zunehmend befähigt, selbst Aufgaben zu übernehmen und Entscheidungen zu treffen. Vor allem stehen für die Mitarbeitenden die Befriedigung der sozial-emotionalen Bedürfnisse und die Aufarbeitung von Entwicklungsrückständen der Kinder und Jugendlichen im Vordergrund. Großer Wert wird auch auf ein gemeinsames Gruppenleben gelegt, das den Rahmen dafür bietet, dass das Kind oder der Jugendliche ein möglichst großes Maß an individueller Zuwendung - auch von den anderen Gruppenmitgliedern - erfährt.

Die Beziehungen zur Herkunftsfamilie und zum ehemaligen sozialen Umfeld werden gestützt. Wir entlasten die Herkunftsfamilien, ohne sie aus der Verantwortung zu entlassen. Eine Rückkehr des Kindes oder Jugendlichen in die Herkunftsfamilie wird generell angestrebt, kann jedoch aus unterschiedlichen Gründen nicht immer realisiert werden.

### Indikation/ Kontraindikation

#### **Die Maßnahme ist notwendig und geeignet, wenn**

- › die Erziehung oder Entwicklung von Kindern und Jugendlichen auch mit stützenden und ergänzenden Hilfen im Herkunftsmilieu nicht sichergestellt werden kann,
- › die Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsstörungen bei den Kindern oder Jugendlichen vielfältig und gravierend sind,
- › die Kinder und Jugendlichen Gewalt- und Missbrauchserfahrungen haben oder bei denen dies vermutet wird,
- › ein Grundmaß an Anpassungsleistung, positivem Regelverhalten und Impulskontrolle vorhanden sind,
- › Grundsätzliches Vermögen und die Bereitschaft besteht, Beziehungen innerhalb der Gruppe sowohl zu den Kindern und Jugendlichen als auch zu den Mitarbeitenden aufzubauen.

#### **Die Maßnahme ist nicht geeignet, wenn**

- › eine Pflegefamilie oder eine Adoption infrage kommt, es sei denn, die Unterbringung ist einer Vermittlung vorgeschaltet,
- › die Kinder oder Jugendlichen ein intensiv-pädagogisches Betreuungssetting benötigen,
- › regelmäßige heilpädagogische Förderung oder Therapie in einer spezialisierten Gruppe oder eine kinderpsychiatrische Einrichtung oder eine Einrichtung für Behinderte angezeigt ist,
- › eher Einzelmaßnahmen oder (bei älteren Heranwachsenden) eine lebensfeldaufbauende erzieherische Hilfe angezeigt sind,
- › eine so schwere, akute Drogenproblematik oder psychische Störung vorliegt, dass eine pädagogische Arbeit mit dem Betroffenen nicht mehr möglich ist,
- › der Jugendliche gegen die Maßnahme ist.

# Leistungsbeschreibung



© Evangelische Jugendhilfe Godesheim 09/2014

## Ziele

- › Entlastung „zur Ruhe kommen“ der Heranwachsenden und der Herkunftsfamilie, um neue Entwicklungen zu ermöglichen,
- › Distanz zum bisherigen Lebensfeld schaffen,
- › Be- und Verarbeitung bisheriger belastender Erfahrungen,
- › Stärkung der personalen und sozial-emotionalen Kompetenz der Kinder und Jugendlichen,
- › Verbesserung der Lern- und Entwicklungschancen,
- › Entwickeln von Problemeinsicht und Lebensperspektiven bei den Heranwachsenden,
- › Verbesserung von diesbezüglichen Lebensstrategien,
- › Verbesserung der Beziehung mit der Herkunftsfamilie, Ambivalenzen auflösen, andere Eindrücke erfahren (Kontinuität, Struktur, Konsequenz),
- › Rückkehr in die Herkunftsfamilie oder Vermittlung in eine andere adäquate Unterbringung; Beheimatung in der Wohngruppe; Verselbstständigung

## Qualitätssicherung

Qualitätssicherung gemäß Qualitätsentwicklungsbeschreibung der Evangelischen Jugendhilfe Godesheim

## Partizipation

Beteiligungs- und Beschwerdemöglichkeiten in der EJG sind in einer gesonderten Konzeption verankert und unterliegen der ständigen Weiterentwicklung.

## Kosten

Kosten gemäß Entgeltvereinbarung

<b>Allgemeine Bedingungen</b>	Platzzahl	11
	Personalschlüssel	1:2
	Mitarbeiterqualifikation: pädagogische Fachkräfte, FHS- und FS-Abschluss	ja
	Alter	Aufnahmealter ab 6 Jahren
	Koedukativ?	ja
	Als 5-Tages-Platz möglich	-
<b>Notwendige Aufsicht und Betreuung</b>	Aufsicht und Betreuung durch Fachkräfte 24 h/Tag – zeitweise in Form von Nachtbereitschaft	ständig
	Doppeldienste	bei Bedarf

## Leistungsbeschreibung



© Evangelische Jugendhilfe Godesheim 09/2014

	Begleitung externer Termine, z.B. Behördengänge	bei Bedarf
<b>Allgemeine Leistungen zur Unterbringung und Versorgung</b>	Unterbringung in Einzelzimmern	-
	Unterbringung in Einzel- und Doppelzimmern	ja
	Bereitstellung von Gemeinschafts- und Funktionsräumen	ständig
	Bereitstellung eines Außengeländes	ständig
	Umfassende hauswirtschaftliche Versorgung	ständig
	Sicherstellung der pflegerischen Versorgung	ständig
	Erbringung klientenspezifischer Verwaltungsleistungen (Gelderverwaltung, Beihilfebeantragung, Aktenführung)	bei Bedarf
<b>Sozial-emotionale Förderung und Anregung der Persönlichkeitsentwicklung</b>	Zuwendung, persönliche Ansprache, Aufbau einer Arbeitsbeziehung	ständig
	Bezugserziehersystem	ständig
	Reflexion im Einzel- und Gruppengespräch	bei Bedarf, mind. wöchentlich
	Begleitung bei Krisen	bei Bedarf
<b>Förderung des Sozialverhaltens</b>	Erklären und Verabreden von Umgangsregeln	ständig
	Einüben der Umgangsformen in Gruppe und öffentlichem Leben	ständig
	Rückmeldung über problematisches Verhalten	bei Bedarf
	Übernahme von Aufgaben für die Gemeinschaft	täglich
	Päd. Trainingsprogramme im Alltag (z.B. Verstärkersysteme)	bei Bedarf
<b>Schulische / berufliche Förderung</b> <b>Ausbildungsstätte = KiTa, Schule oder berufsbildendes Angebot</b>	Mitwirkung bei Auswahl geeigneter Ausbildungsstätte	bei Bedarf
	Unterstützung der schulischen Lernprozesse durch HA-Betreuung u.ä.	ständig
	Zusammenarbeit mit Ausbildungsstätten	ständig
	Begleitung bzw. Entschärfen von Konflikten in der Ausbildungsstätte	bei Bedarf
	Unterstützung bei beruflicher Perspektiventwicklung	bei Bedarf
<b>Teilhabe am Gruppenleben</b>	Angebot eines intensiven Zusammenlebens und Beziehungsaufbau	ständig
	Modellverhalten für zwischenmenschliche Beziehungen innerhalb und außerhalb der Gruppe	ständig

Pädagogische Wohngruppe Lind - Rosenstraße 2, 53506 Lind  
Zentrale Nummer für Ihre Anfrage: 0228 - 3827 444

## Leistungsbeschreibung



© Evangelische Jugendhilfe Godesheim 09/2014

	Zusammengehörigkeit und gegenseitige Hilfestellung (besonders in Krisensituationen)	ständig
	Schutz- und Schonraum	ständig
<b>Schaffung von Voraussetzungen für eine körperlich gesunde Entwicklung</b>	Medizinische Eingangsdiagnostik veranlassen	bei Bedarf
	Regelmäßige Gesundheitskontrolle und Veranlassung notwendiger medizinischer Behandlungen, auch in der Schwangerschaft und nach der Entbindung	ständig
	Allgemeine Gesundheitserziehung (Ernährung, Bewegung, Hygiene, Sexualität)	täglich
	Häusliche Krankenpflege und Nutzung notwendiger med. Hilfsmittel	bei Bedarf
<b>Altersgemäßes Einüben lebenspraktischer Fertigkeiten</b>	Vermittlung elementarer Fertigkeiten (Schuhe binden, Uhr lesen usw.)	bei Bedarf
	Auswahl von dem Wetter bzw. dem Anlass angemessener Kleidung	täglich
	Verkehrserziehung und Umgang mit öffentlichen Verkehrsmitteln	bei Bedarf
	Umgang mit Geld	bei Bedarf
	Vermittlung hauswirtschaftlicher Grundkenntnisse (Einkäufe planen, Zubereitung von Mahlzeiten, Wäschepflege, Reinigungsarbeiten)	bei Bedarf
	Umgang mit öffentlichen Einrichtungen	bei Bedarf
	Modell für das Führen eines Haushaltes	ständig
	Vermittlung handwerklicher Grundkenntnisse (z.B. Renovierung, Raumgestaltung, Fahrradreparaturen)	bei Bedarf
<b>Freizeitgestaltung</b>	Materialien bereitstellen und Angebote setzen für Spiel-, Bastel- und Sportaktivitäten	ständig
	Anleitung für den Umgang mit Medien	ständig
	Vereinsmitgliedschaften fördern, auch Fahrten ermöglichen	auf Wunsch
	Allgemeinbildung fördern, z.B. durch Natur- und Umweltbegegnungen, Besuch von Kulturveranstaltungen	gelegentlich
	Freundschaften zu Gleichaltrigen fördern, besonders außerhalb der Gruppe	auf Wunsch
	Gemeinsame Ausflüge und Unternehmungen in der Umgebung	gelegentlich
	Ferienfreizeit	1x jährlich
	Zusätzliche Wochenendfahrten	

## Leistungsbeschreibung



© Evangelische Jugendhilfe Godesheim 09/2014

	Freizeitbereich der Einrichtung steht zur Verfügung	auf Wunsch
<b>Entwicklungsdiagnostik, Erziehungsplanung, Hilfeplanung</b>	Systematische Erziehungsplanung und deren Einbringung in die Hilfeplanung	bei Bedarf, mind. 2x jährlich
	Partizipation der Kinder / Jugendlichen und deren Familien an der Hilfeplanung	bei Bedarf, mind. 2x jährlich
	Berichte und Empfehlungen	bei Bedarf
	Organisation zusätzlicher interner oder externer Leistungen, die sich aus der Hilfeplanung ergeben (z.B. Diagnostiken, Therapien, Inanspruchnahme von Beratung...)	bei Bedarf
	Beratung durch internen psychologischen Dienst	bei Bedarf
<b>Methodische und systematische Arbeit mit der Herkunftsfamilie</b>	Verabredung und Vor- und Nachbereitung von Besuchen	bei Bedarf
	Begleitung von Besuchskontakten in den Gruppenräumen	bei Bedarf
	Einladungen zu Festen / besonderen Anlässen	mind. 1x jährlich
	Hausbesuche durch pädagogische Fachkräfte	nur in Ausnahmefällen
	Pädagogische Gespräche mit den Eltern.	bei Bedarf, max. 1x monatlich
	Vorbereitung der Entlassung mit den Eltern	bei Bedarf
<b>Aktivitäten in Hinblick auf die Zeit nach der Maßnahme</b>	Vorbereitung des Kindes/Jugendlichen auf die sich anschließende Lebensphase (z.B. Trainingsphase zur Vorbereitung selbstständigen Wohnens)	bei Bedarf
	Gestaltung einer Abschiedsphase	bei Bedarf
	Hilfe bei der Suche, dem Anmieten und der Ausstattung einer eigenen Wohnung	bei Bedarf
	Unterstützung bei der Planung und Umsetzung von Umzügen	bei Bedarf
	Bei Übergang in eine andere Hilfeform, Zusammenarbeit mit der aufnehmenden Einrichtung	bei Bedarf
<b>Nachbetreuung</b>	Besuchskontakte Ehemaliger in der Gruppe ermöglichen	bei Bedarf
	Nachbetreuung auf Basis von FLS durch Mitarbeitende der Gruppe	-